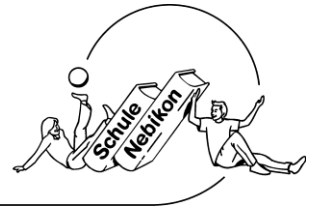


## Konzept zum Schwimmunterricht

---



Dieses Konzept zum Schwimmunterricht legt für die Schule Nebikon die Rahmenbedingungen fest, welche einen professionellen Schwimmunterricht ermöglichen. Es ist für alle Beteiligten verbindlich.

Das vorliegende Papier wurde durch die Schulpflege Nebikon genehmigt und anlässlich der Sitzung vom **16. Januar 2018** in Kraft gesetzt.

## Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	3
2 Rahmenbedingungen	4
3 Schwimmunterricht Nebikon konkret	5
4 Ziele ; Lernziele, Inhalte	5
5 Organisation	9
6 Finanzen	13
7 Verantwortung	13

## **Einleitung**

Mit der Einführung des Lehrplan 21 findet das Schwimmen Eingang in den obligatorischen Schulunterricht. Die Schule ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, dass sie die Schülerinnen und Schüler Grundkompetenzen im Wasser aneignen und das Schwimmen erlernen können.

Schwimmen gehört zusammen mit Mountainbiken/Velofahren und Wandern/Walking zu den beliebtesten Sportarten der Schweiz.

Jährlich ertrinken in der Schweiz durchschnittlich 45 Personen. Die Statistik der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) zeigt auf, dass in den letzten Jahren keine tödlichen Wasserunfälle mit Kindern und Jugendlichen zu verzeichnen waren. Damit dies weiter so bleibt, ist es wichtig, dass Kinder frühzeitig und konstant mit dem Element Wasser umzugehen lernen.

Ein guter und regelmäßiger Schwimmunterricht ist wesentlich mehr als 'schwimmen lernen'. Es ist ein wichtiger Bestandteil der Bewegungs- und Gesundheitsförderung und kann dazu beitragen, dem Bewegungsdefizit vorzubeugen und Unfälle mit meist tragischem Ausgang zu verhindern.

Im Sinne der Zusammenarbeit als sozialraumorientierte Schule wird die Schule Nebikon gemeinsam mit dem Gemeindeverband Schwimmbad Stämpfel ([www.badinebikon.ch](http://www.badinebikon.ch)) den Schwimmunterricht gemäss LP 21 organisieren und durchführen.

## 2 Rahmenbedingungen

- Der Schwimmunterricht wird schwerpunktmässig auf der 3./4. Klasse angeboten. Pro Schuljahr sind als 9x2 Lektionen.
- Der Schwimmunterricht wird im Schwimmbad Stämpfel in Nebikon angeboten.
- Aber der Eröffnung im Mai bis zur Schliessung des Schwimmbad Stämpfel im September gilt der Badi-Schwimmplan und die Schwimmzeiten gemäss „Badi-Stundenplan“ (siehe **Stundenplanerische Organisation Schuljahr 2017/18 – konkret**)
- Von der Seite der Schule werden die Doppelstunden im Sport eingesetzt. In der Stundenplanung ist darauf zu achten, dass die SuS der 3./4. Klasse die Doppelstunde Sport jeweils an einem Nachmittag haben.
- Personal: Der Schwimmunterricht wird von einer dafür ausgebildeten Schwimmlehrperson (im Falle von Nebikon sind dies die Bademeister) übernommen. Die Sportlehrperson ist für das sportliche Rahmenprogramm der Gruppe besorgt, die den Schwimmunterricht nicht besuchen.
- Die Sportlehrperson begleitet die jeweilige Klasse und unterstützt die Schwimmlehrperson (Bademeister). Sie übernimmt Aufsichtsaufgaben bzw. organisiert ein Parallelprogramm zum Schwimmunterricht der Schwimmlehrperson.
- Die Schwimmklasse wird jeweils in 2 Gruppen unterteilt. Verantwortlichkeiten in Vorbereitung der des Schwimmblockes liegt bei der Schwimmlehrperson (Bademeister). Das Rahmenprogramm ist von der Lehrperson so zu gestalten. Dies kann Sport ausserhalb des Schwimmbeckens beinhalten. Sofern die begleitende Lehrperson ein SLRG-Rettungsbrevet hat, kann sie das Rahmenprogramm auch ins Schwimmbecken verlegen.

Zeit 90 Min	Schwimm-LP	Sport-LP
30 min	Schwimmunterricht Gruppe 1	Rahmenprogramm Gruppe 2
30 min	Schwimmunterricht Gruppe 2	Rahmenprogramm Gruppe 1

- Ab Badi-Eröffnung sind die Bassins des Schwimmbades gemäss den Schwimmzeiten Stundenplänen der Schule bei optimaler „Schwimmwitterung“ für den Schwimmunterricht reserviert.
  - Angenehme Schwimmwitterung = Lufttemperatur 21 Grad und mehr, Wassertemperatur 20 Grad und mehr.
- Die Schule Nebikon führt jährlich in der KW 25/26 eine „Schwimmwoche“ durch.

### 2.1 Fach- und Lehrpersonen und ihre Aufgaben

- Für eine Regelklasse braucht es aus Sicherheitsgründen eine ausgebildete Schwimmlehrperson (Bademeister) und eine weitere Lehrperson als Begleitung.
- Je nach Klassengrösse und Klassendynamik ist eine weitere Begleitperson nötig. Hier können evtl. Klassenassistenten beigezogen oder Eltern angefragt werden.
- Die Schwimmlehrperson (Bademeister) hat den Lead für den Schwimmunterricht, macht eine Planung für den Schwimmunterricht und bereitet die einzelnen Wasser-Lektionen vor.

- Die Schwimmlehrperson (Bademeister) instruiert die Sportlehrperson vor der Lektion über das Programm. Die Sportlehrperson informiert die Schwimmlehrperson über das Programm.
- Die Sportlehrperson ist verantwortlich für spezifisch pädagogische Belange der Klasse und betreut diese. Die Sportlehrperson unterstützt die Schwimmlehrperson (Bademeister) so, dass ein geordneter Unterricht durchgeführt werden kann.
- Die eingesetzten Fach- und Betreuungspersonen kennen das Sicherheitsdispositiv der Badi Nebikon.

### 3. Schwimmunterricht Nebikon konkret

- Der Schwimmunterricht wird grundsätzlich in der 3./4. Klasse angeboten.
- Pro Schuljahr stehen mindestens 9 Doppellektionen (inkl. Weg) pro Klasse/ pro Schuljahr zur Verfügung: In der Regel sind diese Lektionen mit der Doppel-Lektion Sport identisch.
- Der Schwimmunterricht kann auch projektartig durchgeführt werden (z.B. 4 bzw. 6 Le pro Woche).
- Der Weg Schule – Badi ist mit Elternautos bzw. mit dem Fahrrad zu bestreiten.
- Der Schwimmunterricht findet grundsätzlich am Nachmittag von 13:20 bis 15:00 Uhr statt.
- 24h vor dem Schwimmunterricht wird durch die Klassenlehr- bzw. Turnlehrperson informiert, ob der Schwimmunterricht am Folgetag stattfinden wird oder nicht. → Siehe unter Rahmenbedingungen

### 4. Ziele

- *Am Ende der 4. Klasse bestehen die SuS den Wasser-Sicherheits-Check gemäss bfu. Dieser beinhaltet:*
  - *Platzeln ins tiefe Wasser*
  - *Sich eine Minute an Ort über Wasser halten können*
  - *50m schwimmen mit Ausstieg aus dem Wasser (Becken)*
- *Schwimmunterricht soll intensiv, freudvoll, niveaugerecht und spielerisch sein – Wartesaal-Situationen sind zu vermeiden!*
- *Üben, üben und nochmals üben ist die Devise.*
- *Die Eltern sind über den Aufbau des Schwimmunterrichts informiert.*

#### 4.1 Aufteilung Inhalte auf die Jahrgangsstufen

Fakultative, freiwillige, weiterführende Ziele:

- |                       |                          |                 |
|-----------------------|--------------------------|-----------------|
| • KG                  | SLRG Wasserbotschafter   | (obligatorisch) |
| • 1./2. Primarklassen | Wassergewöhnung          | (freiwillig)    |
| • 3./4. Primarklassen | Wasser-Sicherheits-Check | (obligatorisch) |
| • 5./6. Primarklassen | Schwimmstyle             | (freiwillig)    |

#### 4.2 Lernziele, Inhalte und Methoden

Als Grundlage für den Schwimmunterricht dienen der Lehrplan 21 *Bewegen und Sport, 6/ Bewegen im Wasser* sowie die Unterlagen von [swimsports.ch](http://swimsports.ch).

#### 4.2.1 BS. 6 A / *Bewegen im Wasser – Schwimmen*

**Die Schülerinnen und Schüler können sicher schwimmen. Sie kennen technische Merkmale verschiedener Schwimmtechniken und wenden sie an.**

Die Schülerinnen und Schüler...

1	a » können sich im brusttiefen Wasser frei bewegen und spielen.
	b » können die Kernelemente Atmen, Schweben, Gleiten und Antreiben in verschiedenen Situationen anwenden.
	c » können sich eine Minute an Ort über Wasser halten (Wassersicherheitscheck WSC).
2	d » können in frei gewählter Technik 50m schwimmen (Wassersicherheitscheck WSC).
	e » können die Kernbewegungen (Körperbewegung, Armzug, Beinschlag, Atmung) beim Rücken- und Brustcrawl anwenden.
	f » können die Kernbewegungen beim Brustgleichschlag anwenden.
	g » können wichtige Merkmale je einer Wechselschlag- und Gleichschlagtechnik nennen und auf einer Strecke von 50m anwenden.
3	h » können in frei gewählter Technik 100m schwimmen.
	i » können eine lange Strecke in freier Technik schwimmen (z.B. Schwimme dein Alter in Minuten).
	j » können wichtige Merkmale verschiedener Schwimmtechniken nennen und anwenden.
	k » können Techniken aus anderen Schwimmsportarten anwenden (z.B. Synchronschwimmen, Wasserball).

#### 4.2.2 BS. 6 B / Bewegen im Wasser – Ins Wasser springen und tauchen

### Die Schülerinnen und Schüler können fuss- und kopfwärts ins Wasser springen und tauchen.

Die Schülerinnen und Schüler...

1	a » können fusswärts ins brusttiefe Wasser springen.
	b » können kurze Zeit unter Wasser bleiben und dabei ausatmen.
	c » können ins tiefe Wasser springen und vollständig untertauchen.
	d » können unter Wasser die Augen offen halten und Gegenstände im brusttiefen Wasser ertauchen.
2	e » können ins tiefe Wasser rollen (Wassersicherheitscheck WSC).
	f » können eine kurze Strecke mit wenigen Zügen tauchen.
3	g » können kopfwärts ins tiefe Wasser springen und tiefer als die Körpergrösse abtauchen.
	h » können verschiedene Sprünge aus unterschiedlicher Höhe ausführen.
	i » können beim Tauchen in die Tiefe den Druckausgleich anwenden.

**Die Schülerinnen und Schüler können eine Situation im, am und auf dem Wasser bezüglich Sicherheit einschätzen und in Gefahrensituationen bewusst handeln.**

Die Schülerinnen und Schüler...

**Alarmieren und Retten**

<b>1</b>	2a » können auf Anweisung Alarm auslösen.
<b>2</b>	2b » erkennen, wenn eine Person in einer Notlage ist und können Alarm auslösen.
<b>3</b>	2c » können Notsituationen erkennen und sinnvolle Massnahmen ergreifen.
	2d » können grundlegende Techniken des Rettens (z.B. Nacken- und Nackenstirngriff) anwenden.

**Sicherheit**

<b>1</b>	1a » können Gefahren im, am und auf dem Wasser nennen.
	1b » können Gefahrensituationen erkennen und die Baderegeln unter Aufsicht einhalten (z.B. Wassertiefe einschätzen).
<b>2</b>	1c » können sich in Gefahrensituationen realistisch einschätzen und diese vermeiden.
	1d » können die Bade- und Tauchregeln einhalten (z.B. tauche nie alleine).
	1e » können in Gefahrensituationen verantwortungsbewusst handeln.
<b>3</b>	1f » können andere auf das Einhalten von Bade- und Tauchregeln aufmerksam machen.
	1g » können sich selbst und anderen gegenüber verantwortungsbewusst handeln.
	1h » können Ertrinkungsursachen nennen.



- Die Schule Nebikon richtet sich nach den Vorgaben der kantonalen Stelle (DVS). Materialien sind unter folgendem Link zu finden und zu studieren:  
[https://volksschulbildung.lu.ch/unterricht\\_organisation/uo\\_faecher\\_lehrmittel/uo\\_fl\\_faecher/uo\\_fl\\_fach\\_bewegung\\_sport](https://volksschulbildung.lu.ch/unterricht_organisation/uo_faecher_lehrmittel/uo_fl_faecher/uo_fl_fach_bewegung_sport)
- Die Schule Nebikon arbeitet mit dem Schwimmheft von swimsports.ch. Dies hilft den Kindern, den Eltern und den Lehrpersonen, die erreichten Ziele zu verfolgen und die zukünftigen vorzubereiten. Dies ergibt eine sehr gute Nachhaltigkeit.
- Die Inhalte des Schwimmunterrichts orientieren sich an der zur Verfügung stehenden Lektionen und an den zu erreichenden Lernzielen.

## 5. Organisation

- Die Schule Nebikon bestimmt eine für den Schwimmunterricht zuständige Person. Ihre Aufgaben sind in einem Pflichtenheft festgeschrieben.
- Die Klassenlehrpersonen/ Sportlehrpersonen informieren rechtzeitig den Badverantwortlichen, ob der Schwimmunterricht in der betreffenden Woche stattfindet oder nicht.
- Die Klassenlehrperson ist für das Einhalten der *Anweisungen für Gruppen und Schulen* und der *Badeordnung* verantwortlich.
- Die Klassenlehrpersonen informieren die Kinder über das *Verhalten im Bad und in den Anlagen*.
- Die maximale Gruppengrösse für Besuche im Freibad liegt bei 12 Kindern pro Lehr- resp. Begleitperson.
- Eine Lektion soll mindestens 30 min Wasserzeit beinhalten.
- Vorgegebene Stundenzahl pro Jahrgang gem. Vorgabe: 9 x 2 Lektionen

**Folgende Stundenzahl kann bei optimaler Schwimmwitterung pro Klasse im SJ 17/18 mit Übergang SJ 18/19 erreicht werden**

**Anzahl Woche: = 12**

**Anzahl LE pro Klasse o. Feiertage = 26 11x 2 LE + 1 x 4 LE Intensiv-Schwimmwoche**

**Klasse a = 26 LE – 6 LE (Auffahrt, Fronleichnam, letzter Schultag) = 20 LE**

**Klasse b = 26 LE – 4 LE (Auffahrt, Fronleichnam) = 22 LE**


**Klasse c = 26 LE – 6 LE (Auffahrt, Fronleichnam, letzter Schultag) = 20 LE**

**Klasse d = 26 LE = 26 LE**

### 5.1 Allgemeine Regelung - stundenplanerische Organisation.

- Die Doppelstunden Sport der 3./4. Klasse werde bei der Stundenplanung prioritär von 10-12 Uhr oder von 13:20 bis 15:00 Uhr bzw. von 14:05 bis 16:00 Uhr gelegt.
- Die Sportlehrperson ist gleichzeitig die Begleitperson für das Schwimmen.

Mögliche Stundenplanfenster

<b>Klassenstundenplan</b>					
	<i>Mo</i>	<i>Di</i>	<i>Mi</i>	<i>Do</i>	<i>Fr</i>
08 <sup>00</sup> – 08 <sup>10</sup>	Türöffnung	Türöffnung	Türöffnung	Türöffnung	Türöffnung
08 <sup>10</sup> – 08 <sup>55</sup>					
09 <sup>00</sup> – 09 <sup>45</sup>					
10 <sup>05</sup> – 10 <sup>50</sup>					
10 <sup>55</sup> – 11 <sup>40</sup>					
11 <sup>45</sup> – 12 <sup>30</sup>					
13 <sup>10</sup> – 13 <sup>20</sup>					
13 <sup>20</sup> – 14 <sup>05</sup>	Rel				
14 <sup>10</sup> – 14 <sup>55</sup>	Rel				
15 <sup>15</sup> – 16 <sup>00</sup>					
16 <sup>05</sup> – 16 <sup>50</sup>					


## 5.2 Stundenplanerische Organisation Schuljahr 2017/18 – konkret

Aber der Eröffnung im Mai bis zur Schliessung des Schwimmbad Stämpfel im September gilt der Badi-Schwimplan und die Schwimmzeiten gemäss „Badi-Stundenplan“

### 5.2.1 Badi-Schwimplan 3./4. Klasse a

<b>Klassenstundenplan 2017/2018</b>					
	<i>Mo</i>	<i>Di</i>	<i>Mi</i>	<i>Do</i>	<i>Fr</i>
08 <sup>00</sup> – 08 <sup>10</sup>	Türöffnung	Türöffnung	Türöffnung	Türöffnung	Türöffnung
08 <sup>10</sup> – 08 <sup>55</sup>	NMG	En	De (DaZ)	Mt (IF)	BG (waja)
09 <sup>00</sup> – 09 <sup>45</sup>	Mu	En	De (DaZ)	Mt (IF)	BG (waja)
10 <sup>05</sup> – 10 <sup>50</sup>	NMG	TG	NMG	NMG (DaZ)	al En / Mt
10 <sup>55</sup> – 11 <sup>40</sup>	Mt	TG	NMG	NMG (DaZ)	al En / Mt
11 <sup>45</sup> – 12 <sup>30</sup>					
13 <sup>10</sup> – 13 <sup>20</sup>	Türöffnung	Türöffnung		Türöffnung	Türöffnung
13 <sup>20</sup> – 14 <sup>05</sup>	al Rk / De (IF)	NMG		De	Schwimmen (beta)
14 <sup>10</sup> – 14 <sup>55</sup>	al Rk / De (IF)	Tu		De	Schwimmen (beta)
15 <sup>15</sup> – 16 <sup>00</sup>				Mu	
16 <sup>05</sup> – 16 <sup>50</sup>					

### 5.2.2 Badi-Schwimmpfan 3./4. Klasse b

Klassenstundenplan 2017/2018					
	Mo	Di	Mi	Do	Fr
08 <sup>00</sup> – 08 <sup>10</sup>	Türöffnung	Türöffnung	Türöffnung	Türöffnung	Türöffnung
08 <sup>10</sup> – 08 <sup>55</sup>	NMG / IS	De / IF	Ha/We ar/fr	NMG ni	En 3 / De 4
09 <sup>00</sup> – 09 <sup>45</sup>	BG/ IS wy / ni	NMG / IS	Ha/We ar/fr	De ni	En 4 / De 3
10 <sup>05</sup> – 10 <sup>50</sup>	De / DaZ3 wy / ni	Mt / IF	De wy	Mt ni	BG wy
10 <sup>55</sup> – 11 <sup>40</sup>	NMG / IS	Mt / IS	Mu wy	Mt ni	Mu wy
11 <sup>45</sup> – 12 <sup>30</sup>					
13 <sup>10</sup> – 13 <sup>20</sup>	Türöffnung	Türöffnung		Türöffnung	Türöffnung
13 <sup>20</sup> – 14 <sup>05</sup>	Rk*/ Mt al/ IF	Tu wa		<b>Schwimmen ni</b>	NMG wy
14 <sup>10</sup> – 14 <sup>55</sup>	Rk*/ Mt al/ IF	En ar		<b>Schwimmen ni</b>	NMG wy
15 <sup>15</sup> – 16 <sup>00</sup>		<b>En ar</b>			
16 <sup>05</sup> – 16 <sup>50</sup>					

### 5.2.3 Badi-Schwimmpfan 3./4. c

Klassenstundenplan 2017/2018					
	Mo	Di	Mi	Do	Fr
08 <sup>00</sup> – 08 <sup>10</sup>	Türöffnung	Türöffnung	Türöffnung	Türöffnung	Türöffnung
08 <sup>10</sup> – 08 <sup>55</sup>	En	NMG (IF)	al Mt / En	Mu	NMG
09 <sup>00</sup> – 09 <sup>45</sup>	En	NMG (DaZ)	al Mt / En	NMG	NMG
10 <sup>05</sup> – 10 <sup>50</sup>	De (DaZ)	TG	De	Mt	<b>Schwimmen</b>
10 <sup>55</sup> – 11 <sup>40</sup>	Mt (IF)	TG	De	De	<b>Schwimmen</b>
11 <sup>45</sup> – 12 <sup>30</sup>					
13 <sup>10</sup> – 13 <sup>20</sup>	Türöffnung	Türöffnung		Türöffnung	Türöffnung
13 <sup>20</sup> – 14 <sup>05</sup>	al Mt (IF) / Rk	Tu		BG	Mt (IF)
14 <sup>10</sup> – 14 <sup>55</sup>	al DE (DaZ) / Rk	De (DaZ)		BG	NMG
15 <sup>15</sup> – 16 <sup>00</sup>		Mu			
16 <sup>05</sup> – 16 <sup>50</sup>					

## 5.2.4 Badi-Schwimmpfan 3./4. d

Klassenstundenplan 2017/2018					
	Mo	Di	Mi	Do	Fr
08 <sup>00</sup> – 08 <sup>10</sup>	Türöffnung	Türöffnung	Türöffnung	Türöffnung	Türöffnung
08 <sup>10</sup> – 08 <sup>55</sup>	De/IF	De	TG	NMG	De
09 <sup>00</sup> – 09 <sup>45</sup>	Mt/IF	NMG	TG	NMG	Mt
10 <sup>05</sup> – 10 <sup>50</sup>	al Mt/En	Bg/DaZ	En	Mu	Mt/IF
10 <sup>55</sup> – 11 <sup>40</sup>	al Mt/En	Bg/DaZ	En	Mt	NMG/IF
11 <sup>45</sup> – 12 <sup>30</sup>					
13 <sup>10</sup> – 13 <sup>20</sup>	Türöffnung	Türöffnung		Türöffnung	Türöffnung
13 <sup>20</sup> – 14 <sup>05</sup>	al NMG/Rk	De		NMG	Mu
14 <sup>10</sup> – 14 <sup>55</sup>	al NMG/Rk	Schwimmen		Tu	De/DaZ
15 <sup>15</sup> – 16 <sup>00</sup>	DaZ	Schwimmen			
16 <sup>05</sup> – 16 <sup>50</sup>					

## 5.3 Intensiv Schwimmwoche

- Jährlich führt die Schule Nebikon eine Intensiv-Schwimmwoche durch.
- Die Intensiv-Schwimmwoche finde jeweils in der KW 25/ 26 statt. Bei schlechten Wetterbedingungen wird die Schwimmwoche abgesagt.
- Jede Klasse wird in der Intensiv-Schwimmwoche zweimal für eine Doppelstunde in in die Badi gehen.
- Die übrigen Stunden verlaufen nach Stundenplan
- Über die Durchführung der Intensiv-Schwimmwoche entscheiden die verantwortlichen der Schule gemeinsam mit den Lehrpersonen.
- Bei einer Absage gilt der reguläre Stundenplan.

### 5.3.1 Planungsvorschlag Intensiv-Schwimmwoche 2017/18 und weitere Jahre

Klassenstundenplan 2017/2018					
	Mo	Di	Mi	Do	Fr
08 <sup>00</sup> – 08 <sup>10</sup>	Türöffnung	Türöffnung	Türöffnung	Türöffnung	Türöffnung
08 <sup>10</sup> – 08 <sup>55</sup>					
09 <sup>00</sup> – 09 <sup>45</sup>					
10 <sup>05</sup> – 10 <sup>50</sup>	Klasse c	Klasse b	Klasse a	Klasse d	Klasse c
10 <sup>55</sup> – 11 <sup>40</sup>	Klasse c	Klasse b	Klasse a	Klasse d	Klasse c
11 <sup>45</sup> – 12 <sup>30</sup>					
13 <sup>10</sup> – 13 <sup>20</sup>	Türöffnung	Türöffnung		Türöffnung	Türöffnung

13 <sup>20</sup> – 14 <sup>05</sup>	RELIGION			Klasse b	Klasse a
14 <sup>10</sup> – 14 <sup>55</sup>	RELIGION	Klasse d		Klasse b	Klasse a
15 <sup>15</sup> – 16 <sup>00</sup>		Klasse d			
16 <sup>05</sup> – 16 <sup>50</sup>					

## 6 Finanzen

- Für die Finanzierung des Schwimmunterrichts ist die Schule gemeinsam mit der Gemeinde verantwortlich.
- Die Lehrpersonen werden im Rahmen ihres Berufsauftrages eingesetzt.
- Die Schwimmlehrperson (Bademeister) wird vom Gemeindeverband Schwimmbad Stämpfel gestellt.
- Die Anschaffung der nötigen Neoprenanzüge werden durch den Gemeindeverband Schwimmbad Stämpfel organisiert. Dieser kümmert sich auf um die Hygiene und Reinigung der Neoprenanzüge.

## 7 Verantwortung

- Lehrpersonen haben gegenüber ihren Schülerinnen und Schülern eine Obhutspflicht. Sie sind im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit verantwortlich für die psychische und physische Unversehrtheit der ihnen anvertrauten Kindern und Jugendlichen.
- Bei Unfällen liegt die Verantwortung bei der Lehrperson bzw. bei der Schwimmlehrperson (Bademeister) im Rahmen ihrer beruflichen Sorgfaltspflicht. Die Haftung liegt jedoch bei der Gemeinde, sofern den Lehrpersonen keine grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden kann.